

Niederschrift

über die 11. öffentliche Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 09.10.2008
Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1
Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr

Anwesend sind:

Stv. Ausschussvorsitzende: Sabine Mietz-Hüttel

Ausschussmitglieder
Axel Homfeldt
Janto Just
Helena Kathmann
Joachim Müller
Gerhard Ratzel
Utta Schüder
Henrik Ufken
Doris Wolken

ber. Ausschussmitglieder Falk Janßen

Von der Verwaltung nehmen teil:
Bürgermeister Gerhard Böhling
StD Anja Müller
Gleichstellungsbeauftragte Doris Fuhlbohm
StA Andreas Stamer

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

Die stv. Vorsitzende eröffnet die Sitzung.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die stv. Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.
3. Feststellung der Tagesordnung

Auf Hinweis von BM Böhling wird unter TOP 6 zusätzlich der Punkt „Haushalt 2009 für den Produktbereich 17“ aufgenommen. Zudem bittet RM Schüder um die Behandlung der Angelegenheit „Anmietung eines Gebäudes für das Familienzentrum“ im nichtöffentlichen Teil (TOP 11) dieser Sitzung.

Die stv. Vorsitzende stellt einvernehmlich die erweiterte Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 28.08.2008 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

6. Haushalt 2009

6.1. Haushalt 2009 für den Produktbereich 12 **SV-Nr. 06//0382**

StD Müller und BM Böhling beantworten Fragen der Ratsmitglieder zu einzelnen Positionen des Budgets zum Haushalt 2009 für den Produktbereich 12.

BM Böhling informiert über die aktuelle Beschlusslage des Bau- und Umweltausschusses, wonach die jeweiligen Ausgaben für den bedarfsorientierten Energieausweis zu den Gruppierungen 540200 entgegen der übermittelten Unterlagen im Haushaltsjahr 2009 nicht veranschlagt werden. Hinsichtlich der geforderten Prioritätenliste für den Bereich der Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens sagt BM Böhling die Vorlage einer künftig zu aktualisierenden Aufstellung spätestens für die am 12.11.2008 geplante Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses zu.

Unter Berücksichtigung der Änderungen aufgrund des Entfallens der Ausgaben für den bedarfsorientierten Energieausweis ergeht folgende Beschlussempfehlung:

Das Budget Verwaltung wird mit 1.288.000 € Zuschuss für 2009 anerkannt. Das Budget Vermögen wird mit 142.600 € Zuschuss für 2009 anerkannt.

6.2. Haushalt 2009 für den Budgetbereich 17 - Soziales **SV-Nr. 06//0385**

StD Müller erläutert die Sitzungsvorlage für den Haushalt 2009 des Produktbereiches 17.

RM Schüder regt die zusätzliche Veranschlagung eines Betrages in der Höhe von ca. 5.000 € für etwaige Mietzahlungen im Zusammenhang mit der Anmietung eines Gebäudes für das Familienzentrum an. RM Homfeldt schlägt vor, vorerst die Rahmenbedingungen zur Einrichtung eines Familienzentrums zu klären und die Anregung in der nächsten Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses aufzugreifen.

Es ergeht folgende Beschlussempfehlung:

Das Budget Verwaltung wird mit 22.500 € Zuschuss für 2009 anerkannt.

Sozialangelegenheiten

7. Konzept zur Einrichtung eines Familienzentrums **SV-Nr. 06//0380**

StD Müller berichtet über das überarbeitete Konzept zur Einrichtung eines Familienzentrums. Der Ankauf eines geeigneten Objektes scheint aufgrund der aktuellen Haushaltslage derzeit nicht realisierbar. Der Rückgriff auf vorhandene und künftig ungenutzte Liegenschaften sollte vorrangig in Erwägung gezogen werden.

Während RM Schüder den baldigen Aufbau des Familienzentrums befürwortet, um weitere Verzögerungen zu verhindern, plädiert RM Homfeldt für eine gründliche Vorbereitung des Projektes einschließlich einer vollständigen Datenerhebung. RM Just hegt Zweifel, ob die mit der Einrichtung des Familienzentrums verbundenen Kosten im angemessenen Verhältnis zum tatsächlichen Bedarf stehen.

BM Böhling gibt zu bedenken, dass die Übernahme freiwilliger Aufgaben angesichts der angespannten Haushaltslage gründlich überdacht werden sollte. Andererseits sollte eine Entscheidung in absehbarer Zeit getroffen werden.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

8. Antrag auf Einrichtung eines Pflegestützpunktes **SV-Nr. 06//0381**

StD Müller informiert über den Sachstand zu den noch nicht abgeschlossenen Überlegungen des Landes Niedersachsen, verbindliche Rahmenbedingungen zur Einrichtung eines Pflegestützpunktes zu schaffen. Seitens des Landkreises Friesland ist die Tendenz zur Einrichtung einer derartigen Beratungsstelle durch den Landkreis in Schortens zu erkennen.

Unter Berücksichtigung eines angemessenen Zeitrahmens wird die Verwaltung in einer der nächsten Sitzungen über den Ausgang der Verhandlungen bzw. der Abstimmungsgespräche mit dem Landkreis Friesland berichten.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

9. Anfragen und Anregungen:

- 9.1. Auf Anfrage des RM Just hinsichtlich der im Zusammenhang mit dem Projekt Familienpatenschaften bereits vermittelten Paten erklärt StD Müller, dass die Akquise potentieller Paten momentan anläuft und Vermittlungen von Familien frühestens im nächsten Jahr zu erwarten sind. Die Projektverantwortliche, Frau Marten, kann hierüber in der nächsten Sitzung berichten.

9.2. Sprachförderprogramme in Kindertagesstätten

StD Müller informiert aufgrund einer Anfrage des RM Torkler über die jeweiligen Sprachförderprogramme der Kindertagesstätten, wobei die Sprachförderung in den Einrichtungen durch unterschiedliche pädagogische Konzepte gewährleistet wird. Im Einzelnen bestehen folgende Sprachförderprogramme:

An der Kita Sillenstede werden nach dem sog. Würzburger Modell diverse Übungen, die vorwiegend aus Reimen und Gesängen bestehen, anhand eines Übungsheftes durchgeführt.

Die Kita Oestringfelde betreibt eine Sprachförderwerkstatt unter dem Einsatz von Bildkarten, Hörlogicos, Poster und einer Handpuppe. Diese Maßnahme wird von einer Sprechsteinrunde begleitet. Hierbei reichen die Kinder innerhalb eines Stuhlkreises einen Stein weiter, wobei sie, während sie den Stein in ihren Händen halten, absolutes Gehör genießen und zum freien Sprechen motiviert werden.

In der Kita Glarum dient das Sprach- Förderprogramm "Wuppi's Abenteuer-Reise", welches in der Zeit von Januar bis Juli mit den Vorschul- und „Kann“-Kindern täglich 30 Minuten absolviert wird, der Förderung der phonologischen Bewusstheit.

Die Kita Schortens vollzieht eine integrierte Sprachförderung und betrachtet diese ganzheitlich als alltäglichen Bestandteil des Bildungsauftrages einer Kindertagesstätte. Durch die Integration unterschiedlicher Methoden in die Gesamtkonzeption der Kita Schortens wird eine individuelle Sprachförderung gewährleistet.

- 9.3. Nach Mitteilung von StD Müller konnte die Krippe Roffhausen weitere Kinder aufnehmen, so dass nunmehr nur noch zwei Plätze verfügbar sind. BM Böhling ergänzt, dass eine offizielle Eröffnung, zu der alle Ratsmitglieder eingeladen werden, bis Ende November stattfinden soll.

Anmerkung zum Protokoll:

Zwischenzeitlich sind zum 01.11.2008 alle Krippenplätze in der Gruppe belegt.